Salzburg begrüßte Olympioniken

St. Gilgen bereitete Medaillengewinner Raudaschl stürmischen Empfang + Steinocher: Vorbild für die Jugend + Walser Bürgermeister froh über Rückkehr von Ringer Berger + Gemeindesekretär wieder da

In ihren Heimatorten bereitete die Bevölkerung Donnerstag und Freitag dem Salzburger Mexiko-Fahrern, dem Silbermedaillengewinner im Segeln, Bootsbauer Hubert Raudaschl aus St. Gilgen, und dem Siebenten im Ringen, Gemeindesekretär Franz Berger aus Wals, einen herzlichen Empfang. Bei ihrer Ankunft auf dem Wiener Flughafen Schwechat waren Raudaschl und Berger von Landeshauptmann Lechner, Landessportsekretär Kopp und dem Bürgermeister von St. Gilgen, Lesiak, begrüßt worden.

Bei strahlendem Sonnenschein hatten sich Freitag auf dem Mozartplatz in St. Gilgen rund 1500 Menschen zum Empfang ihres „silbernen“ Hubert Raudaschl eingefunden. Für Segleratmosphäre hatten die Vereinskameraden des Olympioniken gesorgt und mehrere Segelboote aufgestellt.

Bürgermeister Lesiak dankte Raudaschl namens der Bevölkerung. Anschließend ergriff LHStv. Steinocher, der trotz Erkrankung nach St. Gilgen gekommen war, das Wort. Er bezeichnete Hubert Raudaschl wegen seiner sportlichen Einstellung und seines Trainingsfleißes als Vorbild der Jugend. Für die Salzburger Handelskammer gratulierten Kammerpräsident Gugg und Tischler-Innungsmeister Oberhofer dem selbständigen Bootsbauer Raudaschl. Die Feier wurde von der Ortsmusikkapelle St. Gilgen umrahmt.

Zweieinhalb Stunden harrten Donnerstag abend die Walser aus, um Franz Berger begrüßen zu können, der von Landeshauptmann Lechner von Wien nach Wals mitgenommen worden war. Nach der musikalischen Begrüßung durch die Ortsmusikkapelle begrüßte Bürgermeister Brötzner den Olympioniken. Er sei, so sagte Brötzner, in zweifacher Hinsicht froh: Einmal, weil Franz Berger so erfolgreich abgeschnitten habe, zum zweiten aber, weil er nun endlich wieder seinen Gemeindesekretär habe. Arbeit warte genug auf ihn. Im übrigen seien die Walser Ringer seit 20 Jahren bei Olympischen Spielen vertreten.

ST. GILGEN FEIERTE „SILBERNEN“ HUBERT RAUDASCHL

Rund 1500 Personen drängten sich auf dem Mozartplatz der Wolfgangsee-Gemeinde, um den aus Mexiko mit einer Silbermedaille heimgekehrten Segler Hubert Raudaschl (oben mit LHStv. Steinocher; rechts der Vizepräsident des Österreichischen Olympischen Komitees und Präsident des Österreichischen Segelverbandes, Dr. F. Nemetschek) begrüßen zu können. — Bild unten: Massen auf dem Mozartplatz. Bilder: Vuray (2)

Zeller Fremdenverkehr stark mit Politik verquickt

Hallenbad wird im Dezember termingemäß fertiggestellt + Neben Experten Politiker!

Der vom Verkehrsverein Zell am See veranstaltete Fremdenverkehrstag am Donnerstag bot einerseits der Bevölkerung Gelegenheit zur Besichtigung der neugeschaffenen Anlagen (Kunsteisbahn und Hallenbad), wurde andererseits aber auch bei einer Versammlung mit rund 200 Teilnehmern in das parteipolitische Fahrwasser gezogen.

Auf dieser Versammlung bekannte sich Vizebürgermeister Mayer-Schönberger (ÖVP) zum Mitspracherecht des Politikers in Fremdenverkehrsfragen, während sein Parteifreund Prodinger die Politiker ausgeschlossen und nur Fremdenverkehrsfachleute am Werk wissen wollte. Mayer-Schönberger erinnerte daraufhin daran, daß Prodinger Mitglied der von SPÖ, ÖVP und FPÖ nominierten Drei-Mann-Geschäftsführung der Zeller Fremdenverkehrsgesellschaft sei. Diese parteipolitische Zusammensetzung der Geschäftsführung hatte vorher SPÖ-Stadtrat Hechtl als Beweis für die Vernunft seiner Fraktion, die über die absolute Mehrheit verfüge, angeführt.

Die Kunsteisbahn der Stadt Zell am See wurde bekanntlich mit der Errichtung einer Zuschauertribüne für 300 Personen komplettiert. Das neue Hallenbad wird termingemäß Anfang Dezember eröffnet werden. Die offizielle Eröffnungsfeier, zu der Bundespräsident Jonas erwartet wird, soll am 11. Jänner stattfinden.

500 Tonnen A & O-Lebensmittel je Woche

Marktanteil von A & O in Salzburg auf 20 Prozent gestiegen

Der A&O-Handelshof Salzburg wies Freitag auf seine Bedeutung für die Salzburger Wirtschaft und die Bevölkerung mit dem Hinweis hin, daß er laut Oktober-Abschluß heuer erstmals einen Jahresumsatz von 100 Mill. S erreichen werde. Wöchentlich schlage der Handelshof 500 Tonnen Lebensmittel um; das bedeute einen Umschlag von 50 Eisenbahnwaggons. Der Gesamtumsatz der Freien Leistungsgemeinschaft A&O im Land Salzburg, Großhandel und Einzelhandelsbetriebe zusammengenommen, wurde mit 620 Mill. S angegeben. Der Marktanteil von A&O im Land Salzburg sei auf 20 Prozent gestiegen; vergleichsweise betrage der A&O-Anteil am gesamtösterreichischen Lebensmittelhandel zwölf Prozent.

Allerheiligen bei sommerlichen Temperaturen

Sommerliche Temperaturen charakterisierten den Allerheiligentag in Salzburg. In der Landeshauptstadt kletterte die Quecksilbersäule fast an die 20-Grad-Marke. Der Weg zu den Friedhöfen wurde vielfach mit einem Ausflug verbunden. Auf den Friedhöfen fanden die traditionellen Totengedenkfeiern statt. Die Verkehrsbetriebe bewältigten den starken Andrang mit 80 Mann Personal und 47 Fahrzeugeinheiten vorbildlich. In 491 Fahrten wurden 23.900 Personen (um 3000 weniger als 1967) befördert. Zwischen 14 und 15 Uhr kam alle 72 Sekunden ein Fahrzeug beim Kommunalfriedhof an; in dieser Stunde wurden über 6100 Personen befördert.

Die Mutter geschlagen

Von Beamten des Gendarmeriepostens Bergheim wurde Donnerstag der 27jährige Maurer [redacted] aus Wien verhaftet. Er hatte [redacted] in Bergheim lebende Mutter [redacted]

Sicherung der Schulwege in Hof

Elternverein an Volks- und Hauptschule: Verbesserungsvorschläge

Im Mittelpunkt einer Versammlung der Elternvereinigung an der Volks- und Hauptschule Hof stand die gefährliche Verkehrssituation in dieser Gemeinde. In den letzten fünf Monaten wurden bei drei Verkehrsunfällen ein Schüler getötet und zwei Kinder schwer verletzt.

Der Elternverein machte gemeinsam mit den Schulleitungen der Gemeinde und der Bundesstraßenverwaltung folgende Vorschläge: Fußgeherwege abseits der Bundesstraße von der Ortsmitte bis Elsenwang, Fahrverbot auf der alten Bundesstraße, die unmittelbar an den Schulen vorbeiführt oder aber ein eigener Fußweg für die Schüler und eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 25 Stundenkilometer.

Zwei Maßnahmen konnten bereits durchgesetzt werden: Sicherung der Übergänge durch Gendarmerie und Schülerlotsen und Überwachung der Autobusstationen. Im Rahmen der Versammlung zeigte Hauptschuldirektor Proprentner einen Lichtbildervortrag über die Verkehrsverhältnisse. Er und Volksschuldirektor [redacted]

Am Rand vermerkt

EIN ORIGINAL österreichisches Restaurant will der dänische Redakteur Sven Hansen in der zweitgrößten Stadt Dänemarks, Aarhus, einrichten. Die Eröffnung ist für Oktober 1969 geplant. Während eines fünfwöchigen Aufenthaltes hat Hansen in Salzburg Lokalkolorit (Bilder, Trachten, eine Zither, alte Kupferstiche etc.) zusammengetragen, das dereinst gemeinsam mit einem österreichischen Koch und einem österreichischen Musiker sein Lokal zieren soll; die Möbel wurden bei einer Salzburger Firma bestellt. Die Gattin Hansens sammelt seit Jahren österreichische Rezepte.

EINEN KURZEN AUFENTHALT des scheidenden französischen Botschafters in Österreich, Louis Roché, auf seiner Rückkehr nach Paris nahm der französische Konsul in Salzburg, Rudolf Zrost, zum Anlaß, um sich vom Botschafter und dessen Gattin zu verabschieden. Roché, so sagte Zrost, habe sich nicht nur als Diplomat, sondern auch als Freund der Kunst erwiesen, der sich in Salzburg besonders wohlgefühlt habe.

DAS RENOMMIERTE LEDERMODENGESCHÄFT Hermann Schaller in der Judengasse eröffnet heute, Samstag, im Schuhhaus „Salamander“ in Salzburg eine Boutique. Es sind eigentlich zwei „Geschäfte im Geschäft“: eines in der Sportstube des Schuhhauses, das andere in der Damenabteilung. In den Boutiquen soll nicht zuletzt für die Jugend der „letzte Ledermoden-Schrei“ kreiert werden.

Feueralarm

Flackernder Feuerschein drang Freitag abend aus einem Fenster des Hauses Universitätsplatz 10. Passanten verständigten die Feuerwehr. Über eine Leiter stiegen Feuerwehrmänner in die Wohnung (die Besitzer waren nicht anwesend) ein. Es war blinder Alarm gewesen. Den Feuerschein warf eine Gedenkkerze, die vor dem Bild eines Toten brannte. Der Einsatz der Berufsfeuerwehr erregte beträchtliches Aufsehen.

Zwei Kinder verletzt

In Saalfelden wurde Freitag die zehnjährige Radfahrerin [redacted] aus Saalfelden von einem Personenwagen niedergestoßen und schwer verletzt. — Bei einem Überholmanöver in der Nähe von Hüttau stieß der 32jährige [redacted] mit seinem Personenwagen gegen den entgegenkommenden Pkw des 37jährigen Elektromeisters [redacted] aus St. Johann. Der Stiefsohn [redacted] der zwölfjährige [redacted] wurde schwer verletzt. Zwei weitere Personen erlitten leichte Verletzungen.

Streit in Hochschülerschaft

Auf Grund eines Rechnungshofberichtes, in dem Kritik an der Gebarung der Hochschülerschaft an der Universität Salzburg geübt wird, kündigte der Ring freiheitlicher Studenten einen Vorstoß an. Und zwar will er im Hauptausschuß der Hochschülerschaft den Vorsitzenden Wolfgang Czech und den Finanzreferenten Mario Mauroner zum Rücktritt auffordern; sowohl Czech als Mauroner sind Mitglieder der ÖVP-Studentenunion.

15 000 S auf Sparbücher